



**ORTSUMFAHRUNG B 33 ELGERSWEIER  
ZWEITE BEGLEITGRUPPENSITZUNG**

# Ergebnisprotokoll

25. April 2024 | 18:30 – 19:45 Uhr | Online

## INHALT

Begrüßung und Einführung .....	2
Informationen zum aktuellen Planungsstand .....	3
Informationen zur Umweltverträglichkeitsprüfung .....	5
Informationen zu den faunistischen Untersuchungen.....	5
Nächste Schritte .....	5
Fragen und Antworten .....	6
Abschluss .....	7
Kontakt .....	7
Anhang .....	8
Teilnahmeliste .....	8
Präsentation Regierungspräsidium Freiburg.....	9
Präsentation Bioplan .....	18
Präsentation translake .....	23

## BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

Zu Beginn begrüßte Sabine Klumpp, Referatsleiterin des Referats 44, die Teilnehmenden der Begleitgruppensitzung. Nachdem die letzte Begleitgruppensitzung im Juli 2023 sich hauptsächlich mit der Abschichtung der Varianten beschäftigte, soll sich die bevorstehende Sitzung vorwiegend dem Themenfeld der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) widmen.

Nach der Begrüßung von Frau Klumpp führte Katharina Riedel vom Büro translake mit der Erhebung eines Stimmungsbilds in das Thema ein. Über ein Abstimmungstool wurden die Teilnehmende zuerst gefragt, wie viel sie sich seit der letzten Begleitgruppensitzung im Juli 2023 mit dem Thema Ortsumfahrung B 33 Elgersweier befasst haben. Im Folgenden ist das Ergebnis des Stimmungsbildes dargestellt.

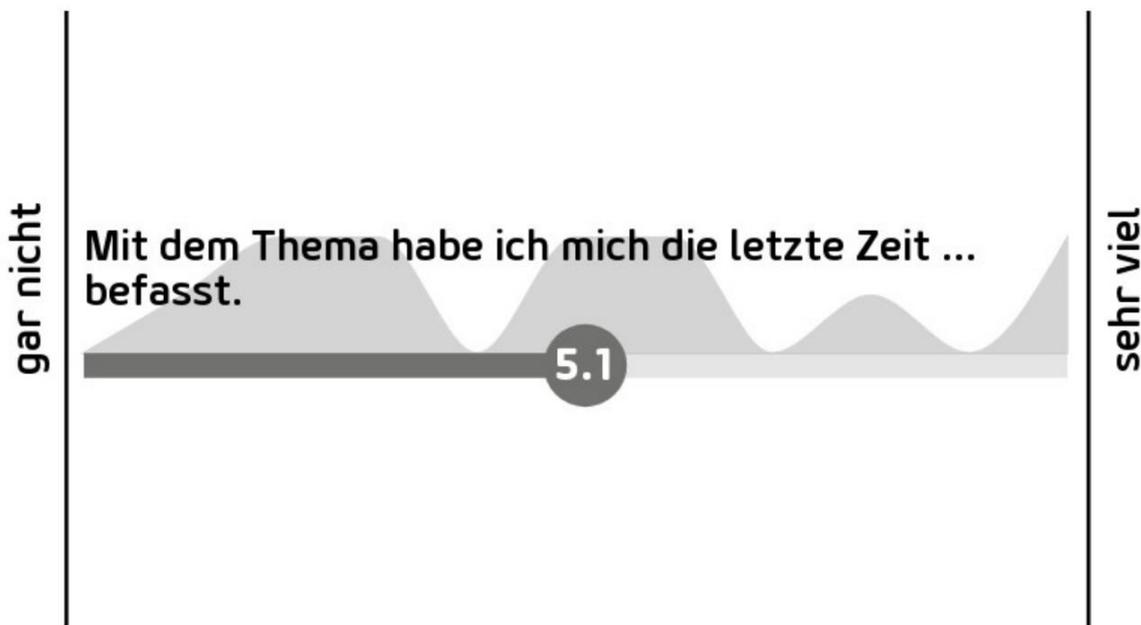


Abbildung 1: Ergebnisse des Stimmungsbilds zur Frage, wie sehr sich die Teilnehmenden in letzter Zeit mit der Ortsumfahrung B 33 Elgersweier befasst haben.

Daraufhin wurden die Teilnehmenden gefragt, welches Thema sie aktuell am stärksten beschäftige, wenn sie an die Ortsumfahrung B 33 Elgersweier denken. Die Ergebnisse hierzu sind auf der folgenden Seite abgebildet.

Nach dem Stimmungsbild stellte Katharina Riedel die Agenda des Treffens vor und gab einen kurzen Überblick über bereits erfolgte Schritte in der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Projekt. **Die Präsentationsfolien hierzu sowie die Präsentationen des Planungsteams mit weiteren Informationen und Details sind im Anhang dieser Dokumentation zu finden.**



Abbildung 2: Ergebnisse der Abfrage, welche Themen die Teilnehmenden zur Ortsumfahrung B 33 Elgersweier aktuell am meisten beschäftigen.

### INFORMATIONEN ZUM AKTUELLEN PLANUNGSSTAND

Anschließend stellte Steffen Hartmann, Projektleiter des Projekts B 33 Ortsumfahrung Elgersweier, die neuesten Entwicklungen seit der letzten Begleitgruppensitzung vor. Das Projekt befinde sich planmäßig in Phase 2, der Vorplanung. Nach der Vorabschichtung seien nun noch vier Varianten in Prüfung. Bei allen Varianten sei der Anschluss der B 33 an die A 5 annähernd gleich.

Aktuell beschäftigt sich das Team des Regierungspräsidiums mit den Varianten 4b (in lila), der Variante 4 (in grün) sowie der Variante 7 (in orange) und der Variante 3a (in rot). Eine Abbildung hierzu ist auf der folgenden Seite zu finden. Die Streckenverläufe der vier Varianten und die anliegenden Flächen sind Gegenstand der Umweltprüfung. Bei Variante 3a ist laut Herrn Hartmann Ziel, die Trasse möglichst weit vom Marienhof abzurücken. Eine mögliche Optimierung wird zusammen mit eventuellen Verbesserungen der Trasse geprüft, die die Erkenntnisse aus der UVS berücksichtigen.

Weiterhin verdeutlichte Herr Hartmann, dass nach der letzten Begleitgruppensitzung die Variante V0 erneut und vertieft geprüft wurde. Jedoch zeige auch diese Prüfung, dass die Radien der Streckenführung wie auch die benötigten Flächen entlang der Strecke zum einen nicht richtlinienkonform umsetzbar seien und zum anderen bestehende Gebäude zurückgebaut werden müssten. Diese Variante steht daher nicht mehr zur Diskussion. In einem separaten Gespräch wurden der Gemeinde Hohberg sowie Vertretern der BI Pro V0 diese Themen ausführlich erläutert und Fragen zur Verkehrsuntersuchung beantwortet.

Herr Hartmann informierte zudem darüber, dass im Sommer/Herbst 2023 die faunistischen Kartierungen ausgeschrieben und vergeben wurden. Die dazugehörigen Kartierungen haben entsprechend dem Zeitplan im Januar 2024 begonnen.

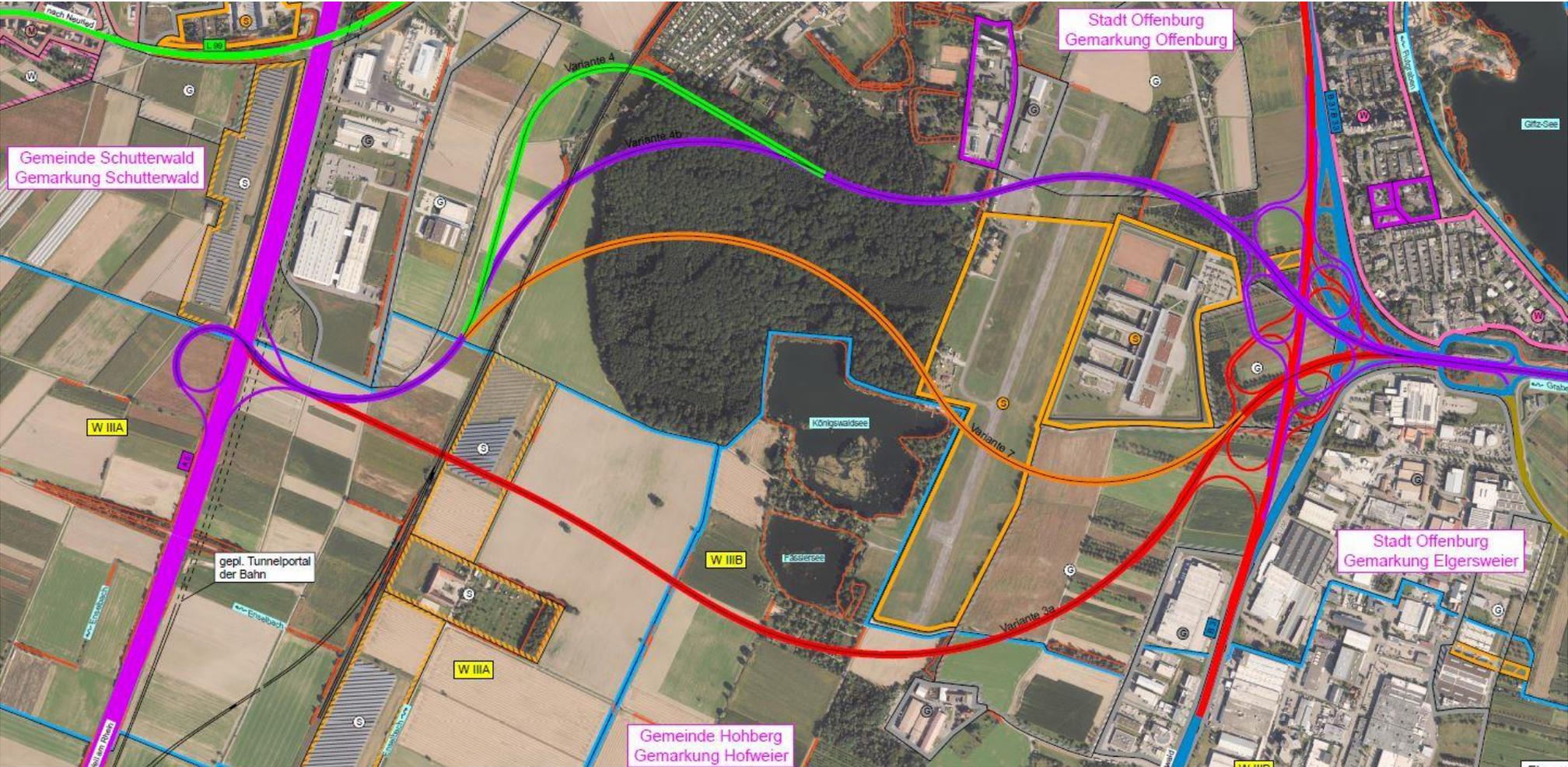


Abbildung 3: Übersicht über die noch zur Diskussion stehenden Varianten.

## INFORMATIONEN ZUR UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG

Pia Kröger, zuständig für den Bereich Landschaftsplanung im Regierungspräsidium Freiburg, führte dann in die Thematik der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ein. Im Projekt wird ein Gebiet inkl. eines Puffers von 500 Meter zu allen Varianten geprüft, an den Anschlussstellen B 33 und A 5 ist dieser Aufgrund der Vorbelastung etwas geringer gewählt worden.

Mit der Umweltverträglichkeitsprüfung wurde das Büro Bioplan beauftragt. Die Kartierungen werden nun ca. ein Jahr lang im Auftrag von Bioplan durch das Büro Gaede & Gilcher übernommen. Das Büro verfügt über zahlreiche Erfahrungen in der Region, z. B. durch Umweltgutachten zum „Offenburger Ei“.

Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie werden folgende Schutzgüter berücksichtigt:

- Menschen, menschliche Gesundheit
- Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt
- Boden/Fläche
- Wasser
- Klima/Luft
- Landschaft
- Kultur- und Sachgüter sowie Wechselwirkungen

Im ersten Schritt erfolgt eine Raumanalyse. Anschließend wird auf dieser Basis eine Wirkungsanalyse erstellt, die dann mit den einzelnen Varianten und Schutzgütern verschnitten wird, um die jeweiligen Auswirkungen jeder Variante zu erkennen. Es findet eine Bewertung der Wirkung auf jedes Schutzgut nach qualitativen und quantitativen Maßstäben statt.

## INFORMATIONEN ZU DEN FAUNISTISCHEN UNTERSUCHUNGEN

Anschließend stellte Lukas Thiess vom Büro Bioplan kurz das Team und die Tätigkeitfelder von Bioplan vor. Danach erläuterte er die Kartierungsarbeiten im Detail. Im Fokus der Kartierungen und Beobachtungen stehen folgende Tierarten:

- Brutvögel
- Säugetiere (z. B. Fledermäuse, Haselmaus, Dachs, Wildkatzen)
- Reptilien
- Amphibien
- Schmetterlinge
- (Totholz)Käfer

Je nach Tierart werden andere, angepasste Vorgehensweisen zur Kartierung angewandt (s. Präsentation Bioplan im Anhang dieser Dokumentation).

## NÄCHSTE SCHRITTE

Pia Kröger präsentierte daraufhin die Kriterien für die Entscheidung einer Vorzugsvariante und stellte dar, wie die Umweltprüfungsergebnisse einfließen, sodass am Ende eine umwelttechnische Vorzugsvariante feststeht.

Die weiteren nächsten Schritte stellte Steffen Hartmann vor. Dabei ging er insbesondere auf anstehende weitere Gutachten und Abstimmungen ein. Zudem kündigte er ein weiteres

Begleitgruppentreffen in ca. einem Jahr an, an dem dann weitere Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung/-studie vorgestellt werden sollen.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

Nach den Inputvorträgen lud Katharina Riedel vom Büro translake die Teilnehmenden ein, Fragen zum Thema Umweltverträglichkeitsprüfung/-studie an die Referierenden zu stellen. Im Folgenden sind die Fragen und Statements sowie die Antworten des Planungsteams zusammengefasst.

### **Fragen zur Umweltverträglichkeitsprüfung/-studie:**

Gefragt wurde das Planungsteam, ob die Begehungen vorher angekündigt werden. Das Planungsteam antwortete hierzu, dass die Kartierungen über die Amtsblätter angekündigt wurden. Werden Kartiermaterialien wie Schlangenmatten, Wildkatzenlockstocke oder Fledermaushorchboxen auf Flächen ausgelegt wurden die Bewirtschafter vorab darüber informiert.

Zudem wurde das Thema Schallschutz angesprochen. Hier erläuterte das Planungsteam, dass mit dem Bau der Ortsumfahrung Lärmvorsorgewerte einzuhalten sind. Für einen Teil von Uffhofen werde durch den Umbau des bestehenden Knotenpunktes B 3/ B33 im Bereich der dafür zu verlegenden B 3 ebenfalls Grenzwerte der Lärmvorsorge einzuhalten sein. Zudem wurde klargestellt, dass das Begleitgrün keine Lärmschutzwirkung, sondern nur eine Sichtschutzwirkung habe, welche auch nicht zu unterschätzen sei.

### **Weitere Fragen und Diskussion**

Bei der Begleitgruppensitzung wurde u. a. auch nochmals nachgefragt, warum die V0 (Bestandsausbau) abgelehnt wurde. Frau Klumpp erläuterte hierzu, dass der Wunsch nach dem Bestandsausbau aus der ersten öffentlichen Dialogveranstaltung im Sommer 2019 vom Regierungspräsidium ernst genommen wurde. Daher wurde die V0 damals in die Untersuchungen mitaufgenommen und nun nochmals wiederholt geprüft und gesondert betrachtet. Jedoch war auch hier das Ergebnis, dass der Bestandsausbau nicht umsetzbar ist, da aufgrund der Platzverhältnisse kein richtlinienkonformer Ausbau erfolgen kann. Das Projekt hat u.a. das Ziel, den Verkehrsfluss ins Kinzigtal zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Auf die Nachfrage nach der Vereinbarkeit des Projekts mit den Zielen des Masterplans Verkehr der Stadt Offenburg wurde erklärt, dass der Autobahnzubringer, ebenso wie weitere absehbare Planungen und Effekte z. B. durch neue Mobilitätsformen, im Masterplan berücksichtigt sei. Die Effekte der Ortsumfahrung Elgersweier auf den Binnenverkehr innerhalb Offenburgs sind laut Masterplan gering.

Gefragt wurde zudem, ob es auch ohne richtlinienkonformen Ausbau ginge. Dies ist nicht möglich. Die Richtlinien bürden in erster Linie für Verkehrssicherheit. Die Planung wird in allen Leistungsphasen in einem sogenannten Sicherheitsaudit auf die Einhaltung der Richtlinien geprüft. Eine Abweichung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Im vorliegenden Projekt gibt es Varianten, die die Richtlinien einhalten und in Bezug auf die Verkehrssicherheit besser abschneiden.

Weiter ging es um den Zeitplan, auch bezüglich der Absprachen mit der Bahn. Hier zeigte das Planungsteam zwar Verständnis für das Interesse, machte jedoch wie auch in der ersten Begleitgruppensitzung deutlich, dass ein genaues Datum mit Jahreszahl aktuell unseriös wäre, da zu viele externe Faktoren die Fortschritte des Projekts beeinflussen. So müssen die Planungen z. B. im

Prozess stets auf neue Gesetze und Rahmenbedingungen angepasst werden, was zeitlich nicht genau zu kalkulieren ist. Zudem brauche jede Prüfung, z. B. auch die erneute Prüfung der VO, mehr Zeit. Dennoch sind diese Prüfungen und Hinweise aus der Bürgerschaft enorm wichtig, auch wenn dadurch mehr Zeit gebraucht werde. Es gebe zwar keinen genauen Zeitplan mit fixen Daten, jedoch einen Plan, der von Schritt zu Schritt gedacht ist. Das Projekt ist wichtig und steht in der Priorität ganz oben. Klar ist, dass es jedoch in fünf Jahren noch nicht gebaut sein wird. Mit der Bahn sei das Planungsteam selbstverständlich im Austausch.

Auf eine Frage nach den Kosten erläuterte das Planungsteam, dass nach Abschluss der aktuellen Untersuchungen die einzelnen Trassen nochmals überarbeitet werden und danach dann die Kosten aktualisiert werden können. In dieser Planungsphase werden Kostenschätzungen erarbeitet. In der nächsten Planungsphase können dann genauere Kostenberechnungen erstellt werden.

**Weitere Antworten zu Fragen zum Bestandsausbau etc. finden Sie unter dem Bereich „Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)“ auf der Webseite des Regierungspräsidiums Freiburg unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/abt4/ref44/strassenplanungen/b33-ausbau-im-kinzigtal/autobahnzubringer-offenburg-sued/>**

## ABSCHLUSS

Frau Klumpp bedankte sich bei allen Teilnehmenden. Sie freue sich bereits auf die nächste Begleitgruppe in ca. einem Jahr, wenn die nächsten Ergebnisse präsentiert werden können. Auch Katharina Riedel sprach den Teilnehmenden ihren Dank aus. Wie in jedem Infrastrukturprojekt zeigen sich unterschiedliche Interessen. Die Ortsumfahrung Elgersweier sei ein komplexes Projekt, bei dem es nicht immer leicht ist, Kompromisse zu finden. Der Austausch zu den unterschiedlichen Interessen sei aber wichtig und daher sei es gut, dass man in diesem Gremium zusammenkommen kann. Trotz der Komplexität, hoffe sie, dass die Teilnehmenden der Begleitgruppe sich weiterhin so aktiv einbringen.

## KONTAKT

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpersonen:

### **Regierungspräsidium Freiburg**

Matthias Krause  
Öffentlichkeitsbeteiligung  
+49 (0) 761 208-2322  
[B33-OG@rpf.bwl.de](mailto:B33-OG@rpf.bwl.de)

### **Prozessbegleitung und Moderation:**

translake GmbH  
Katharina Riedel und Maximilian Stamm  
+49 (0) 7531 365 92 30  
[info@translake.org](mailto:info@translake.org)

## ANHANG

### Teilnahmeliste

- Karl Bäuerle (AKA Süd)
- Benjamin Blaser (Regionalverband Südlicher Oberrhein)
- Dr. Martin Boschert (Bioplan)
- Axel Fink (Bürgergemeinschaft Offenburg-Uffhofen e.V.)
- Michael Gaede (Gaede & Gilcher)
- Steffen Hartmann (Regierungspräsidium Freiburg)
- BM Martin Holschuh (Gemeinde Schutterwald)
- Sabine Klumpp (Regierungspräsidium Freiburg)
- Matthias Krause (Regierungspräsidium Freiburg)
- Pia Kröger (Regierungspräsidium Freiburg)
- BM Oliver Martini (Stadt Offenburg)
- Günter Michel (BI pro VO)
- Bernhard Mußler (Stadt Offenburg)
- Herbert Patsch (Fliegergruppe Offenburg e.V.)
- Günter Pfundstein (Bürgermeister-Sprengel Kinzigtal, Bürgermeister Zell am Harmersbach)
- Katharina Riedel (translake)
- Alexandra Roth (Landratsamt Ortenaukreis)
- Dirk Sauer (Gemeinde Hohberg)
- Lukas Schaudel (BLHV)
- Maximilian Stamm (translake)
- Lukas Thiess (Bioplan)
- Matthias Zeller (CVJM Landesverband Baden e.V. – Marienhof)

**Präsentation Regierungspräsidium Freiburg**



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

**B 33 OU Elgersweier**  
**2. Begleitgruppensitzung**

25. April 2024

Herr Hartmann, Frau Kröger und Herr Dr. Boschert

## Gliederung

**TOP 1 Projektentwicklung seit der letzten Sitzung**

- Aktueller Stand im Gesamtprojekt
- Rückblick: Was ist seit Juli 2023 passiert?

**TOP 2 Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)**

- Ausschreibung und Vergabe
- Ablauf einer UVS

**TOP 3 Kartierungen**

- Einblick in die Kartierungen

**TOP 4 Ausblick**

- Was steht sonst noch 2024 an?
- Nächste Begleitgruppensitzung

# Projektstand

	<b>Grundlagenermittlung</b>	<b>1</b>
★	<b>Vorplanung</b>	<b>2</b>
	<b>Entwurfsplanung</b>	<b>3</b>
	<b>Genehmigungsplanung</b>	<b>4</b>
	<b>Ausführungsplanung</b>	<b>5</b>

25. April 2024 | B 33 OU Elgersweier Begleitgruppensitzung

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

3

# Variantenübersicht



25. April 2024 | B 33 OU Elgersweier Begleitgruppensitzung

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

4

## Nach 1. Begleitgruppensitzung

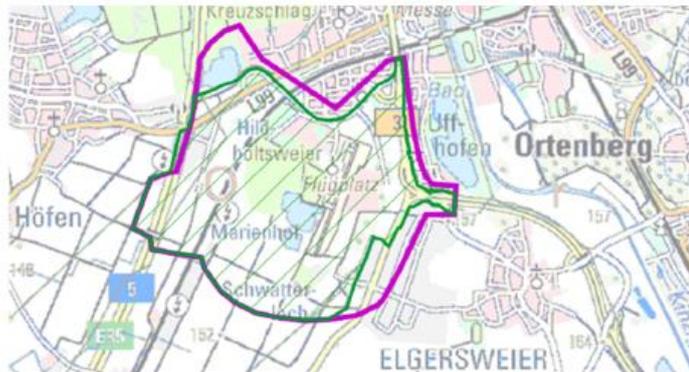
- Erneute, vertiefte Prüfung der V0 ➡ nicht umsetzbar
- Ausschreibung und Vergabe Umweltverträglichkeitsstudie mit faunistischen Kartierungen
- Beginn der faunistischen Kartierungen im Januar 2024



## Landschaftspl. Beiträge der Planungsphasen



## UVS Untersuchungsraum B 33 Ortsumfahrung Elgersweier



- Untersuchungsgebiet UVS 544 ha
- Biotoptypenkartierung Abgrenzung 455 ha

August 2023 Ausschreibung UVS  
incl. faunistischer Kartierungen

Oktober 2023 Zuschlag an Bioplan  
Bühl/Freiburg mit  
Unterauftragnehmer Gaede und  
Gilcher

## Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

- umweltplanerischer Fachbeitrag zum Variantenvergleich
  - Gegenüberstellung der Umweltauswirkungen für jede Variante
  - Umweltfachliche Vorzugsvariante
- nicht zu verwechseln mit dem UVP-Bericht nach UVPG
- Die UVS liefert Beiträge zur Erfüllung der Anforderungen an den UVP-Bericht
- UVS und Variantenvergleich sind Voraussetzung, um im Genehmigungsverfahren ggf. notwendige Ausnahmegenehmigungen erhalten zu können

## Inhalt der UVS

Bestandserhebung und Wirkungsanalyse für die Schutzgüter nach UVP unter Beachtung der fachrechtlichen Maßgaben

- Menschen, menschliche Gesundheit
- Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt
- Boden/Fläche
- Wasser
- Klima/Luft
- Landschaft
- Kultur- und Sachgüter sowie Wechselwirkungen



www.uvp-portal.de

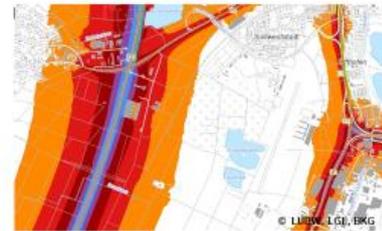
## Mensch, menschliche Gesundheit

betrachtete Aspekte

- Wohnbebauung
- Siedlungsnaher Erholung
- Anlagen für Erholung, Sport und Spiel
- Landschaftsgebundene Erholungs-, Freizeit- und Erlebnisqualität

potenzielle Wirkungen:

- Verlust von Erholungsflächen
- Beeinträchtigung von Wohnbebauung und Erholungsflächen durch Lärm und Schadstoffe beim Bau und Betrieb
- Beeinträchtigung von Sichtbeziehungen
- Reduzierung von Stau, Lärm und Schadstoffen an der Bestandsstrecke



## Fläche

betrachtete Aspekte:

- Nutzung und potenzielle Nutzungen der Fläche
- Landwirtschaftliche Flurbilanz



potenzielle Beeinträchtigung

- absoluter Flächenverlust
- Nutzungseinschränkungen angrenzender Flächen
- Bedarf an Fläche für Kompensationsmaßnahmen



## Klima und Luft

betrachtete Aspekte:

- Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiete
  - Wald, Gewässer
- Frischluftbahnen
- Kaltluftabfluss
- Treibhausgasemissionen



## Ablauf der UVS

### 1. Raumanalyse

- Textliche Beschreibung und Bewertung des Raumes auf der Grundlage der Schutzgüter
- Bestands- und Bewertungskarten für jedes Schutzgut
- Zusammenfassende Raumwiderstandskarte

### 2. Wirkungsanalyse zur Variantenbewertung

- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen/ Beeinträchtigungen (ggfs. Entlastungen) in Text und Karte
- Vergleich der Auswirkungen bei den versch. Varianten

## faunistische Kartierungen

- Wechsel zu Bioplan

## Kriterien für die Entscheidung einer Vorzugsvariante



## Ausblick

- Ausschreibung und Vergabe Lärm- und Luftschadstoffgutachten
- Ggfs. weitere Sondergutachten
- Beginn der Umweltverträglichkeitsstudie ab Ende 2024/ Anfang 2025
- Ggfs. Anpassung der Straßenplanung auf Grundlage der Ergebnisse der faunistischen Kartierungen
- Variantenvergleich
- Sicherheitsaudit
- Abstimmung mit den Ministerien
- Nächste Begleitgruppensitzung in ca. einem Jahr



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

<p>Sabine Klumpp Referatsleitung Ref. 44</p>	<p>Projektteam</p>	<p>Kontakt</p>	<p><b>Projektmailadresse</b> B33-OG@rpf.bwl.de</p>	
<p>Steffen Hartmann Projektleitung</p>				
<p>Pia Kröger Landschaftsplanung</p>				
<p>Matthias Krause Öffentlichkeitsbeteiligung</p>				

Präsentation Bioplan

# Begleitgruppensitzung B 33 Elgersweier

## Faunistische Untersuchungen 2024

**Dr. Martin Boschert,  
Elsa Brozynski,  
Lukas Thies**

# BIOPLAN

Forschung  
Planung  
Beratung  
Umsetzung

Videokonferenz, 25. April 2024

Begleitgruppensitzung B 33

## Vorstellung Bioplan

- Gründung 1992 mit Sitz in Bühl
- zweiter Bürostandort in Freiburg
- aktuell 13 MitarbeiterInnen
- verschiedene Fachrichtungen
  - Biologie, Forst- und Umweltwissenschaften
  - umfangreiche Kenntnisse Arten/Gruppen

## Tätigkeitsbereiche

- Artenschutzprogramme
- Natur- und Landschaftsplanung
- angewandte Forschung
- Eingriffsplanungen
- Projektleitung / ökologische Baubegleitung

### Team

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Dr. Martin Boschert</b>                  Diplom-Ingenieur, Landesfachliche BiDfL,                  Beruflicher Ingenieur /IGdW                  Studium der Biologie an der Universität Tübingen                  ab 1998 arbeitender Biologe, Umweltschutzamt                  von Bioplan BfL 1992, berufsunabhängig Projektleiter an                  der Universität Tübingen</p> <p><b>Heike Henrich</b>                  Diplom-Biologin und freie Journalistin                  Studium der Biologie an der Universität Tübingen                  ab 1998 freiberufliche Biologin, freie Journalistin                  und freie Mitarbeiterin bei lokalen Zeitungen, nach                  Mutterschutz und Kindererziehung seit 2005 wieder                  berufstätig, seit 2008 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Philipp Gehrmann</b>                  M. Sc. Forest Ecology and Management                  Studium Waldwissenschaft und Umwelt an der                  Universität Freiburg und an der University of British                  Columbia (UBC), Vancouver, Kanada                  seit 2011 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Sebastian Pollok</b>                  M. Sc. Umweltwissenschaften                  Studium Umweltmanagement an den Universitäten                  Göttingen und Bamberg, Bamberg, Thailand, sowie                  Studium Umweltwissenschaften an der Universität                  Freiburg                  seit 2021 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Thorsten Schwörer</b>                  B. Sc. Landschaftsplanung und Naturschutz                  Studium Landschaftsplanung und Naturschutz an                  der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE)                  Traraloo                  seit 2023 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Peter Antkowiak</b>                  M. Sc. Umweltwissenschaften                  Studium der Umweltwissenschaften an den                  Universitäten Freiburg und Umeå, Schweden                  seit 2023 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Philipp Nünner</b>                  B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt                  Studium der Waldwirtschaft und Umwelt,                  Holzwirtschaft und Biomasse an der Universität                  Freiburg                  seit 2024 bei Bioplan BfL</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Dr. Alessandra Basso</b>                  M. Sc. Sciences of Natural Systems (Biologie)                  Studium der Biologie an der Universität Genoa,                  Italien; Promotion an der Universität Bern, Schweiz                  Fachwissenschaftlerin GIS                  seit 2015 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Elsa Brozynski</b>                  M. Sc. Biologie                  Studium der Biologie an der Ruhr Universität                  Bochum                  seit 2017 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Lukas Thies</b>                  M. Sc. Forstwissenschaften                  M. Sc. Forstwissenschaften mit                  Schwerpunkt Naturschutz und Landschaftspflege an                  der Universität Freiburg                  seit 2018 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Matthias Mölzer</b>                  B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt                  Studium der Waldwirtschaft und Umwelt,                  Schwerpunkt Naturschutz und Landschaftspflege an                  der Universität Freiburg                  beruflich berufsunabhängiges Masterstudium                  seit 2022 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Niklas Wolf</b>                  B. Sc. Umweltnaturwissenschaften                  Studium der Umweltnaturwissenschaften an der                  Universität Freiburg                  seit 2023 bei Bioplan BfL</p> <p><b>Charlotte Hospach</b>                  M. Sc. Umweltwissenschaften                  Studium der Waldwirtschaft und                  Umweltwissenschaften an der Universität Freiburg                  seit 2024 bei Bioplan BfL</p> </div> </div>
--

## Übersicht Erfassungen 2024

- **Brutvögel**
- **Säugetiere**
  - Fledermäuse, Haselmaus, Wildkatze, Dachs**
- **Reptilien**
- **Amphibien**
- **Schmetterlinge**
- **(Totholz)-Käfer**

Begleitgruppensitzung B 33



Anlage 1



REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Faunistische Planungsraumanalyse

als Teil der Scopingunterlage

zur Umweltverträglichkeitsstudie

**„B 33 Ortsumfahrung Elgersweier  
(AS Offenburg – Süd)“**

In blauer Schrift sind ergänzende Kartierungen aufgrund der Stellungnahmen und Zusagen im Scopingverfahren beschrieben. Pia Kröger Juli 2023

Begleitgruppensitzung B 33



## Vorgehensweise Säugetiere

**Fledermäuse: Erfassungszeitraum April bis Oktober**

- **Transektbegehungen - 7 Begehungen im Wald, 5 im Offenland**
- **Kombination mit stichprobenhafter automatischer Erfassung**
- **Netzfänge: 8 Termine an 4 Standorten mit bis zu 100 m Netzlänge**
- **Telemetrie (in Abhängigkeit von den gefangenen Arten): Quartiersuche und Raumnutzung**
- **zusätzlich Habitatbaumkartierung**





## Vorgehensweise Säugetiere

- **Haselmaus:** Ausbringen von Haselmaus-Tubes, regelmäßige Kontrollen April bis Anfang November
- **Dachs:** Suche nach Bauen und Kontrolle, März / April
- **Wildkatze:** Lockstockmethode kombiniert mit Fotofallen, Januar bis März



## Vorgehensweise Säugetiere





## Vorgehensweise Reptilien und Amphibien

mögliche auftretende artenschutzrechtlich relevante Arten

u.a. Mauer- und Zauneidechse, Schlingnatter

u.a. Kreuzkröte, Gelbbauchunke

Kartierung, u.a. Einsatz künstlicher Verstecke

in Anlehnung an Methodenstandards nach

Albrecht et al. (2014)



## Vorgehensweise Reptilien und Amphibien





## Vorgehensweise Schmetterlinge

Vorkommen einzelner artenschutzrechtlich relevanter Arten nicht grundsätzlich auszuschließen

- Großer Feuerfalter
- Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Spanische Flagge

Potentialanalyse, v.a. Vorkommen geeigneter Raupennahrungspflanzen

Erfassungen in Anlehnung an Albrecht et al. (2014)



## Vorgehensweise Käfer

Einzelne Arten denkbar

- Hirschkäfer
- Heldbock
- Eremit

Potentialanalyse, v.a. Kartierung möglicher Brutbäume



Präsentation translake

# Ortsumfahrung B 33 Elgersweier

## Herzlich Willkommen zur Begleitgruppensitzung

Donnerstag, 25. April 2024 | Beginn um 18:30 Uhr

1

Ortsumfahrung B 33 Elgersweier | Begleitgruppensitzung am 25.04.2024

translake

## AGENDA

- ▶ Begrüßung und Einstieg
- ▶ Informationen zum aktuellen Planungsstand
- ▶ Informationen zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
- ▶ Klären von Verständnisfragen
- ▶ Weiteres Vorgehen
- ▶ Abschluss (Ende gegen 19:30 Uhr)

3

Ortsumfahrung B 33 Elgersweier | Begleitgruppensitzung am 25.04.2024

translake

# BISHERIGE BÜRGERBETEILIGUNG

